Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dallenwil, Josef Ettli, Alpnach, und Josef Rötlin, Kerns, Beisitzer.

Ausstellungswesen.

Walliser Gewerbeausstellung. Auf das Gesuch des Handwerker- und Gewerbevereins Sitten beschloß der Staatsrat die Veranstaltung einer kantonalen Gewerbeausstellung auf 1908 in Sitten. Er ernannte Architekt Dufour zum kantonalen Ausstellungskommissär.

Verschiedenes.

Streik in Interlaken. Der Streik der Gipser und Maler ist nun ebenfalls zur Tatsache geworden. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Am Sonntag sind denn auch mehr als 70 Gipser und Maler abgereist, nachdem vorher noch ein Umzug veranstaltet worden war.

Die dritte Streikwoche der Schreiner und Zimmerleute ist ebenfalls ruhig verlaufen, wie die beiden ersten.

Im Winterthurer Maurergewerbe kommt es, wie wir vermuteten, nicht zum Streik. Die gewünschte Teuerungszulage von 5 Rappen pro Stunde ist vom Verband der Maurermeister von Winterthur und Umgebung bewilligt worden. Einem ähnlichen Begehren sei auch in Frauenfeld entsprochen worden.

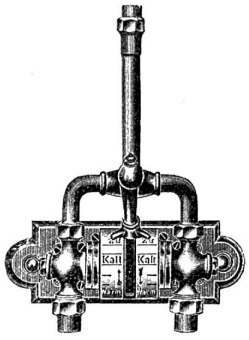
In Flums sind die Holzarbeiter in Ausstand getreten, da die Meister den Forderungen der Arbeiter, nämlich Anerkennung der Organisation, Lohnerhöhungen nach Tarif und Verminderung der Arbeitszeit, nicht nachgekommen sind. Die Streikenden bewachen die Arbeitsplätze und die ankommenden Eisenbahnzüge, um eventuellen Zuzug von außen abwendig zu machen.

Das eingestürzte große Landhaus in Saanen ist ein historisch interessanter Bau aus dem Jahre 1577. In Krieg und Frieden war das Haus der Sammelplatz des Saanenvolkes. Das Gebäude ist Eigentum der Gemeinde. Es enthielt einen großen Saal, in dem jeweilen auch die Schulprüfungen stattfanden. Der Einsturz erfolgte wegen der Schneemaßen, die zufolge teilweisen Abschmelzens nur mehr auf dem einen Teile des mächtigen Giebels lasteten.

Möbelfabrik A.-G. Horgen-Glarus. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Kauf des nördlichen Teils des Brunnerschen Etablissements samt Wasserkraft und zugehörendem Bodenkomplex ost- und westwärts der Fabrikgebäude in Glarus. Sie erteilte dem Verwaltungsrate den Kredit für bauliche Veränderungen und Installationen, die auf Fr. 20,000 berechnet sind. Sie akzeptierte ferner die Vorlage betreffend einer größeren Magazinbaute in Horgen im Kostenbetrage von Fr. 40,000.

Mit der zukünftigen Tramlinie Seebach-Glattbrugg-Kloten wird jetzt schon eine rege Spekulation verbunden. Letzthin gelangten eine ganze Reihe von anstoßenden Grundstücken auf die Gant. Die nächste Nähe der großen Fabriken in Seebach und Oerlikon empfiehlt die Anlage neuer Wohnungsquartiere. Außerdem ist nicht zu vergessen, daß auch Kloten als künftiger Waffenplatz eine Zukunft hat.

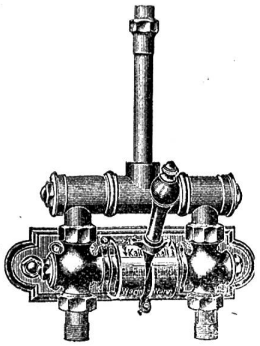
Neue Erfindung. Wohl mancher, der in einem Bureau arbeitet, verwünscht oft seinen Bureaustuhl,



Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel

en gros.

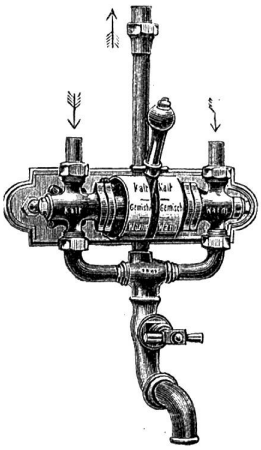


Misch-Batterien

für

Wannen- und Brause-Bäder

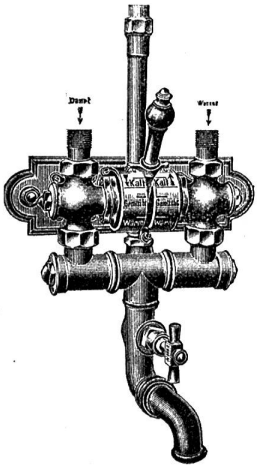
in Schulen, Fabriken, Kasernen etc.



Einfache Handhabung. 17 d u

Unbedingte Zuverlässigkeit.

Verbrühen ausgeschlossen.



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

sei es weil er ihm zu hart ist, sei es wegen der Wärme im Sommer. Beiden Uebelständen hilft der Patent-Reformsitz ab, den die Firma Zingg-Reichwein in Zürich II herstellt. Der durch eidg. Patent 32,673 geschützte aus bestem Uhrfedernstahl hergestellte federnde Sitz ergibt ein so angenehmes Sitzen wie bei einem Polsterstuhl und verhindert ein Warmwerden des Sitzes, da der Ueberzug mit Luftlöchern versehen ist, die so zwischen die Federn verlegt sind, daß eine Luftzirkulation stattfindet. Der Reform-Bureanstuhl kann daher Jedem empfohlen werden, der ein Bureau neu einrichtet, oder als Ersatz neue Sitzmöbel anschafft.

Eidgenössische Bauten. In Altdorf soll eine Erweiterung der eidg. Munitionsfabrik projektiert sein. Ebenso sollen dort auch Armeemagazine errichtet werden.

Die Firma Eisenwerk A.-G. Bosshard & Cie. in Näfels steht zurzeit in Unterhandlung mit Bauer Landolt, Besitzer des Sendlen-Gutes, betr. Ankauf eines größeren Bodenkomplexes zur Vergrößerung der Gießerei, was auf ein erfreuliches Aufblühen fraglicher Industrie hinweist und allgemein freudig begrüßt wird.

Ueber einen neuen Motor schreibt man der „Thurg. Ztg.":

„Wie ich vernommen, hat ein junger Schweizer, Herr Ingenieur Oberhänsli von Arbon, in Wien, einen neuen Motor fabriziert, der speziell dem Kleingewerbe und der Industrie dienen dürfte. Dieser neue Motor kann in allen couranten Größen fabriziert werden und die Anschaffung desselben ist nicht viel teurer als derjenige eines gleich starken Petrol- oder Benzinmotors. Es ist ein einfach wirkender, stehender Viertakt-Motor, der in seiner äußern Bauart dem Dieselmotor am meisten gleicht. Die Maschine arbeitet mit einer gesteuerten Selbstzündung, was eine unbedingte Betriebssicherheit zur Folge hat.

Die Steuerung soll auch eine bedeutend einfachere sein als beim Dieselmotor, sodaß die Maschine auch im ganzen als sehr einfach zu bezeichnen ist. Die Verbrennung des Materials soll aufs höchste ausgenützt und dementsprechend die Rückstände auch auf weniges beschränkt werden, was naturgemäß einen tadellos saubern Betrieb sichert. Der Roh-Oelverbrauch stellte sich ungefähr auf 200—250 Gramm per PS, sodaß auch die Betriebskosten sich nicht höher stellen dürften als beim Dieselmotor. Zu bemerken ist ferner, daß dieses Rohöl zur Stunde für zirka Fr. 10 per % kg in den Handel kommt, sodaß der eigentliche Unterhalt, da der Motor weiter auch keine Wartung erfordert, ein außerordentlich billiger genannt werden kann.

„Nachdem die Herstellung eines billigen, einfachen Rohölmotors gelungen, ist es vielleicht noch eine Frage der Zeit, ob nicht heute in Betrieb stehende Motoren ohne große Kosten mit Erfolg für diesen neuen Brennstoff abgeändert werden können. Für alle Fälle aber ist das Kleingewerbe in der Lage, sich durch Beschaffung eines solchen Motors einer maschinellen Kraft bedienen zu können, die wirtschaftlich gegenüber allen andern den Vorzug verdient.

„Die Erfindung ist bereits in allen Kulturstaaten zum Patent angemeldet. Ob der Erfinder die Fabrikation dieses neuen Motors selbst übernimmt oder die Lyzenz an eine bestehende Motorenfabrik abtritt, ist mir nicht bekannt. Auf alle Fälle wünsche ich dem jungen strebsamen Manne zu dem Unternehmen von Herzen Glück."

Das Kursaal-Projekt in Weggis nimmt mehr und mehr Gestalt an. Bau- und Finanzierungsplan sind fertig erstellt. Als Bauplatz ist das Rainegg oder die Seebucht unterhalb der Villa Brandt in Aussicht genommen; daselbst würde der See ein Stück aufgefüllt werden. Die bezüglichen Pläne sollen allgemein gefallen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1532. Wer liefert reinen Quarzsand in größeren Quantitäten? Offerten unter Chiffre Z 1532 an die Exped.

1533. Wer ist Verkäufer von Ia. Berg-Rottannen Klotzbrettern in Dicken von 60, 45, 36, 24 und 18 mm; zirka zwei Waggon? Event. Preisangabe erwünscht.

1534. Wer liefert schmiedeiserne Wagenräder in der Schweiz?

1. Wer liefert eine Partie Lärchenbretter, 45—70 mm und eine Partie Föhrenbretter, 33—60 mm stark? Offerten für nur Ia. Qualität und trockene Ware unter Chiffre E 1 an die Exped.

2. Wer fabriziert tannene und harthölzene Waschbretter, gezapft? Die dazu nötigen Bleche werden selbst geliefert.

3. Wo bezieht man imprägnierte Dochten?

4. Wer hätte 100—150 Laufmeter eiserne Rollbahnschienen, 4½—5 cm hoch, gebraucht, jedoch noch in gutem Zustande zu verkaufen und zu welchem Preise? Mit den Schienen würde eventuell auch ein Rollwagen von 60 cm Spurweite gekauft. Offerten sind zu richten an A. Durrer's Söhne, Parquettfabrik, Giswyl (Obwalden).

5. Wer liefert vorteilhaft gewöhnliche Stoffrouleaux, einfarbig, für Fabriklokale?

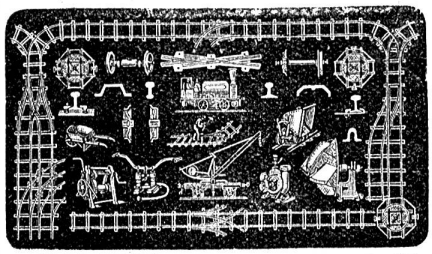
6. Wer liefert zum Wiederverkauf Baubeschläge, Schlüssel und Schlösser? Wer hätte eine ältere, aber gut erhaltene Bohrmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre A S 6 an die Exped.

7. Wer fabriziert praktische und billige Formkasten für Metallgießerei? Gefl. Angebote befördert die Expedition unter Chiffre O 7.

8. Hat jemand gebrauchte, doch gut erhaltene Gerüstträger mit zirka 70 cm Ausladung; ferner Zementröhrenmodelle zum stehend Gießen für 20, 15 und 10 cm Röhren, zu verkaufen? Offerten mit nähern Angaben befördert die Expedition unter Chiffre S 8.

9. Beschläg- und Baumaterialhandlung der Ostschweiz beabsichtigt, den Engroshandel in Tafelglas aufzunehmen und ersucht um Angabe von Bezugsquellen direkt ab Werk. Offerten unter Chiffre B 9 an die Exped.

10. Welches ist die beste, vorteilhafteste Trockenanlage für eine große Schreinerei zum Heizen mit Spähnen? Offerten an Baumeler & Göldlin, Fensterfabrik, Luzern.



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, **Bern,**
Maschinenhallen & Werkstätten in **Wallisellen** & in **Bern** b. Weyermannshaus.
Verkauf & Miete *von* (293 u
Bauunternehmer-Material.
Transportable **Stahlbahnen, Rollbahnschienen** in zahlreichen Profilen, **Querschwellen, Rollwägelchen** verschiedener Grössen. **Stahlgussräder** für Rollwagen, **Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen** etc. **Bohrstahl, Schaufeln, Pickel** etc.
Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.
Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.
Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.
Kleine Bau-Lokomotiven.

WINTERTHUR